

Richtig renovieren, aber wie?

Aktionstag „Warmes Haus“



Energiespar-Messe

Samstag, 10. 11. 2012
von 9.00 - 16.00 Uhr

Energiesparen - leicht und lukrativ

Bei Juchheim-Börner gibt es am Samstag viele Tipps aus der Praxis

FULDA (er). Ein Blick auf die immer weiter steigenden Preise für Öl, Gas und Strom bei gleichzeitig historisch niedrigen Zinsen macht es jedem Hausbesitzer deutlich: Wer noch nicht in Energiesparmaßnahmen investiert hat, für den wird es höchste Zeit. Am Samstag gibt es dazu bei Juchheim-Börner in der Hermann-Muth-Straße (Industriegebiet Eisweiher) viel guten Rat aus der Praxis.

Dabei lohnt sich die Investition. „Wer heute in moderne Fenster investiert, der hat die Ausgabe durch Energieersparnis bei einem 20 Jahre alten Haus oft binnen acht Jahren wieder verdient. Bei einem älteren Haus hat der Eigentümer die Investition noch schneller wieder eingespielt“, rechnet Martin Heinisch, Geschäftsführer von Juchheim-Börner, vor. Dabei ist noch nicht eingerechnet, dass das Haus durch moderne Fenster an Wert gewinnt und neue Fensteranlagen das Haus verschönern und mehr Komfort bieten. Dass Hausbesitzer bei der Investition in neue Fenster eine Verschönerung und eine Wertsteigerung mit Sparen und Umweltschutz kombinieren, macht die Investition in neue Fenster jetzt so attraktiv.



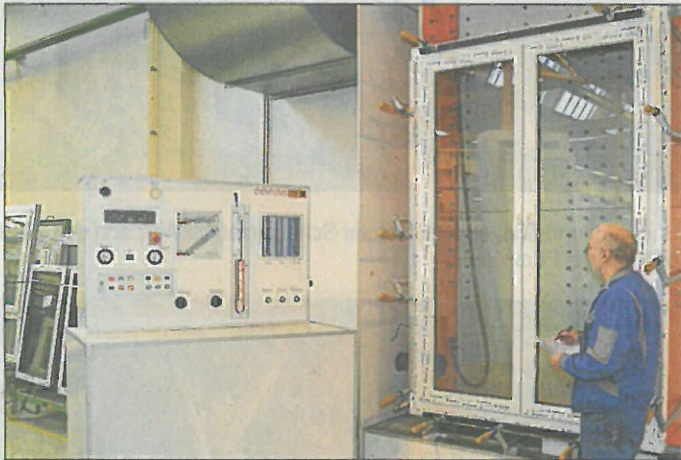
Mit neuen Fenstern aus dem Hause Juchheim kann man seine Energiekosten stark senken, erklärt Juchheim Geschäftsführer Martin Heinisch.

Über ein Standard-Thermopen-Fenster aus den 1980er Jahren verliert der Hausbesitzer bei normalen Bedingungen – fünf Grad

Kälte draußen, 20 Grad Wärme drinnen – ständig die Energie, die man zum Betreiben einer 75 Watt-Birne braucht. Bei einem neuen Fenster mit Doppelverglasung singt der Verlust auf ein Drittel. Bei Dreifachverglasung, die heute von 70 Prozent der Kunden gewählt wird, sinkt der Verlust sogar auf ein Viertel.

Juchheim-Börner ist der größte Kunststofffenster-Hersteller Hessens und einer von nur 150 (von insgesamt 7600 Herstellern bundesweit), der seine Qualität von der RAL-Gütegemeinschaft prüfen lässt. 65 Mitarbeiter produzieren im Jahr 30 000 Fenster. Die Firma bietet Produktion und Montage aus einer Hand.

Zum Thema Sparen gibt es beim „Aktionstag Warmes Haus“ auf dem Gelände des Fensterherstellers an diesem Samstag, 10. November, von 9 bis 16 Uhr viele Tipps. Neben den Fachvorträgen und der Produktionsbesichtigung ist die Fachmesse auf dem Betriebsgelände mit vielen heimischen Betrieben die dritte Säule des Aktionstages. Mit Messeständen präsent sind der Dach- und Fassadenspezialist Müller + Bug, der Fassadenbauer Klüber, Autenrieth Kachelofenbau, Heizungstechnik Weis, der Energieberater Thomas Weber, der Informationspool Ölwärme Plus Osthesen und die ÜWAG.



In der Produktion kann auch der Prüfstand – hier mit Uwe Walschberger – in Aktion besichtigt werden, der für das RAL-Gütezeichen wichtig ist.



Hochmoderne Rolläden, die sich mit dem iPad von überall auf der Welt steuern lassen, zeigt Reiner Dräger am Samstag. Fotos: er